

Voilà

**Spirou
ein Opfer
der Liebe!**



**Nicht zum
ersten Mal!
Der unerschrockene
Reporter ist ein wahrer
Herzensbrecher!**

»Er hat mich verführt und verlassen!«
Der erschütternde Bericht von
Topmodell Bomba!



**Wer ist die myste-
riöse Brünette?**



Fantasio

**Triumphale
Ausstellung seiner
supergewagten Fotos**

»Alles für einen guten
Zweck«, behauptet der
Reporter-Dandy

Wer bist du?



Welch ein Musterschüler! Spirou leistet Pannenhilfe ...

Zur allgemeinen Überraschung zeigt sich der eingefleischte Junggeselle heute mit einer hinreißenden jungen Brünetten. Nach langen und gefährvollen Recherchen (von drei unserer Reporter fehlt noch immer jede Spur) sind wir stolz, unseren Lesern die Frau vorzustellen, die das Leben von Spirou verändert hat: Luna. Sucht sie nicht im Adressbuch der High Society; der Name der jungen Dame findet sich eher in den Akten der Kriminalpolizei. Denn die schöne Luna ist niemand anders als die Tochter von Vito Cortizone, genannt Vito der Pechvogel, dem Paten der New Yorker Mafia. Was vermag Spirou gegen die Blutsbande auszurichten? Kann er Luna aus dem Sumpf des Verbrechens retten? Die Zukunft wird es uns verraten ...



Allein zieht der schöne Vogel der Nacht durch die Klubs auf der Suche nach der Liebe.



Heute hat die schöne Zwanzigjährige ihr Lächeln wiedergefunden.

»Für immer zufrieden oder Geld zurück!«

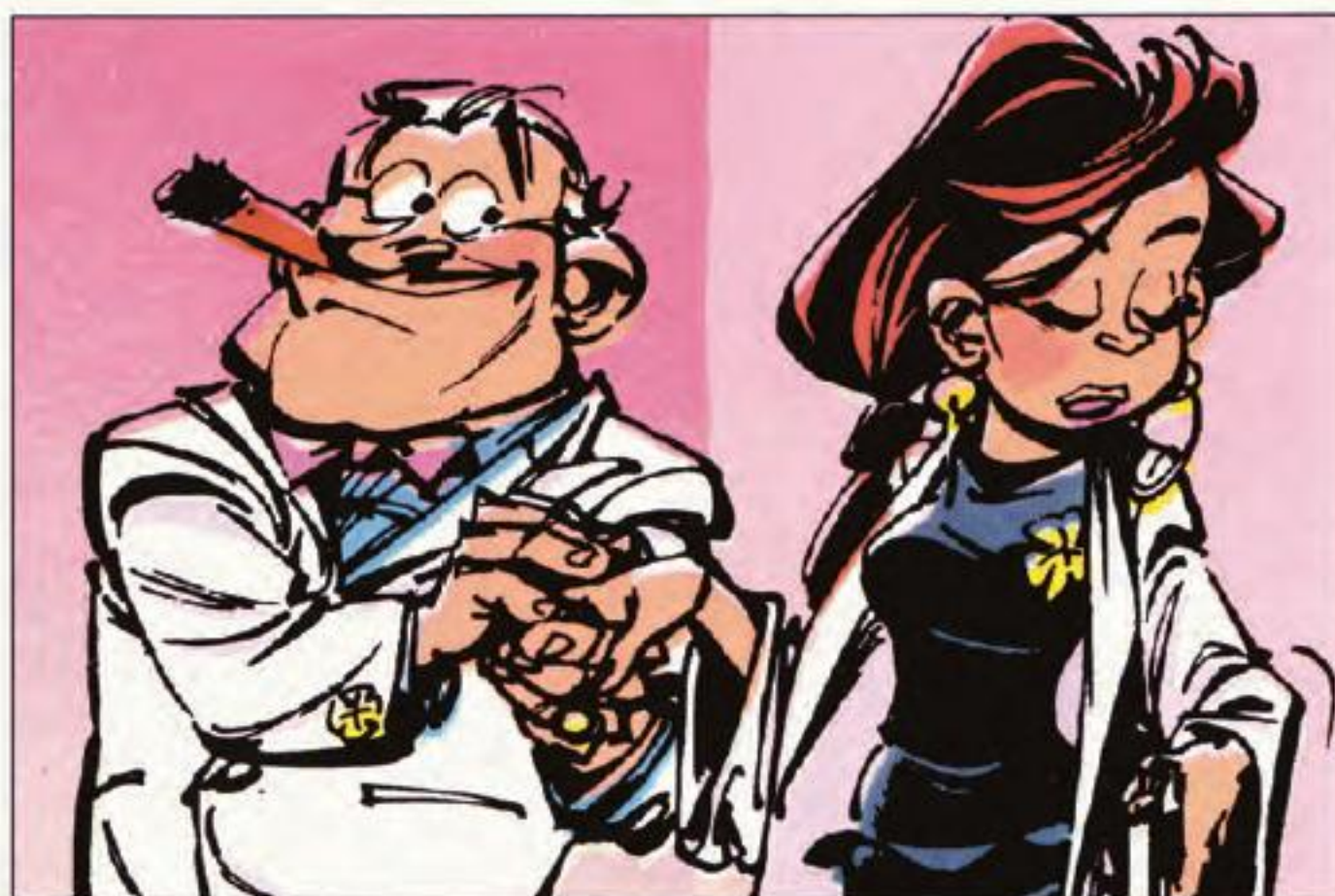
KUH PI DONG LTD
Matrimonial Agency - Love

Wir führen Sie zu den
tausend Genüssen der Wollust.
Jade-Rasen und unsere anderen
asiatischen Blumen werden ihr
Leben verändern!

New York, Paris, Brüssel, Singapur
US\$ 700 & Steuern



du, Luna?



Ein seltenes Foto:
Luna und ihr Vater,
»der Ehrenwerte«
Vito der Pechvogel,
ein Schwergewicht
der New Yorker
Unterwelt.

»Die Liebe siegt! Ich
werde sie entführen,
wenn ihr Vater sich
unserer Verbindung
widersetzt!«, soll der
heißblütige Reporter
einem engen Freund
gesagt haben.



Als echte Italienerin
zeigt die junge Dame
auch Charakter.

Verstecken Sie sich nicht
hinter Ihren Ray Banongs,
Spirou. Ihre heißen Küsse
verraten Sie.

LUCKY PIZZA

Seit zwanzig Jahren die besten Pizzas überall auf der Welt!



Und weiterhin unser großer Wettbewerb

»DER SCHLÜSSEL ZU EINER MILLION DOLLAR«

Finden Sie den Schlüssel zu dem versteckten Tresor, der in einer unserer
Tiefkühlpizzas versteckt ist, und gewinnen Sie eine Million Dollar.

**Nächste Woche:
EINE NEUE GEFAHR
für Spirou
und Fantasio**

LUNA FATALE



Ein eingefleischter Jungeselle

Die Herausforderung war also groß und aufregend, doch der Weg war alles andere als einfach. »Ich muss sogar zugeben, dass ich anfangs ein wenig Angst vor dieser Idee hatte«, räumte Janry ein. »Das Problem beim Thema Frauen ist, dass die meisten Comicautoren – und die Zeichner zuerst! – dazu neigen, sich in ihr eigenes Frauenbild zu flüchten und ihre Comics mehr oder weniger unbewusst als Vehikel für ihre Fantasien zu benutzen. Wie viele Zeichner zeichnen immer wieder die gleiche Puppe, nur jedes Mal mit einer anderen Perücke?! Für mich grenzt das an eine Beleidigung der Frauen. Mir fällt es umso leichter darüber zu sprechen, als auch bei mir dieses Risiko sehr groß wäre. Als Philippe mir von dem Thema erzählte, erkannte ich die Herausforderung, die es bedeuten würde, Mädels zu zeichnen, die alle unterschiedlich sind. Und ich kann Ihnen sagen, dass das überhaupt nicht einfach ist! Es gibt also nicht nur Luna Fatale, sondern auch ihre beiden Freundinnen. Drei Mädchen mit unterschiedlichen Formen und besonderen Merkmalen, die aber alle das gleiche Verführungspotenzial haben sollen, das ist eine echte zeichnerische Herausforderung! Philippe hatte übrigens das gleiche Problem, weil es für ihn ja darum ging, sich der emotionalen Seite mit der Absicht zu nähern andere anzusprechen, statt seine eigene Sicht der Dinge wiederzugeben.



Es geht immerhin um Spirou! Tome & Janry erzählen nicht von sich selbst, sondern Tome & Janry erzählen von Spirou! Diese Befürchtung hatte ich in Bezug auf Philippe, und ich bin mir sicher, dass er sie auch in Bezug auf mich hatte. Er erinnerte mich zum Beispiel oft daran, aufzupassen, dass ich nicht immer das gleiche Mädels zeichnete. Und ich bin ziemlich stolz darauf, dass ich bei der Kreation der Mutter des kleinen Spirou etwas mutiger war als er. Philippe sagte zu mir: »Los, mach sie sexy!« Und ich antwortete: »Hmh, ja, aber ... sie ist eine Mama! Sie muss die Hübscheste der Welt sein, aber nur für den kleinen Spirou«. Und so zeichnete ich sie dann auch. Aber was musste ich diskutieren! Für mich ist Fräulein Chiffre die wahre Sexbombe der Serie, aber Mama ist Mama! Können Sie sich in etwa vorstellen, was für Debatten es zwischen uns geben kann, wenn wir eine neue Geschichte erfinden?!

Linke Seite:
Ankündigung für den Beginn von
»Mafia, Mädchen und Moneten« in
Spirou Nr. 2970 vom 15. März 1995.

Oben:
Originalskizze von Janry, die im Umfeld
der Studien zu »Mafia, Mädchen und
Moneten« entstand.